

# EDELMETALL BULLETIN



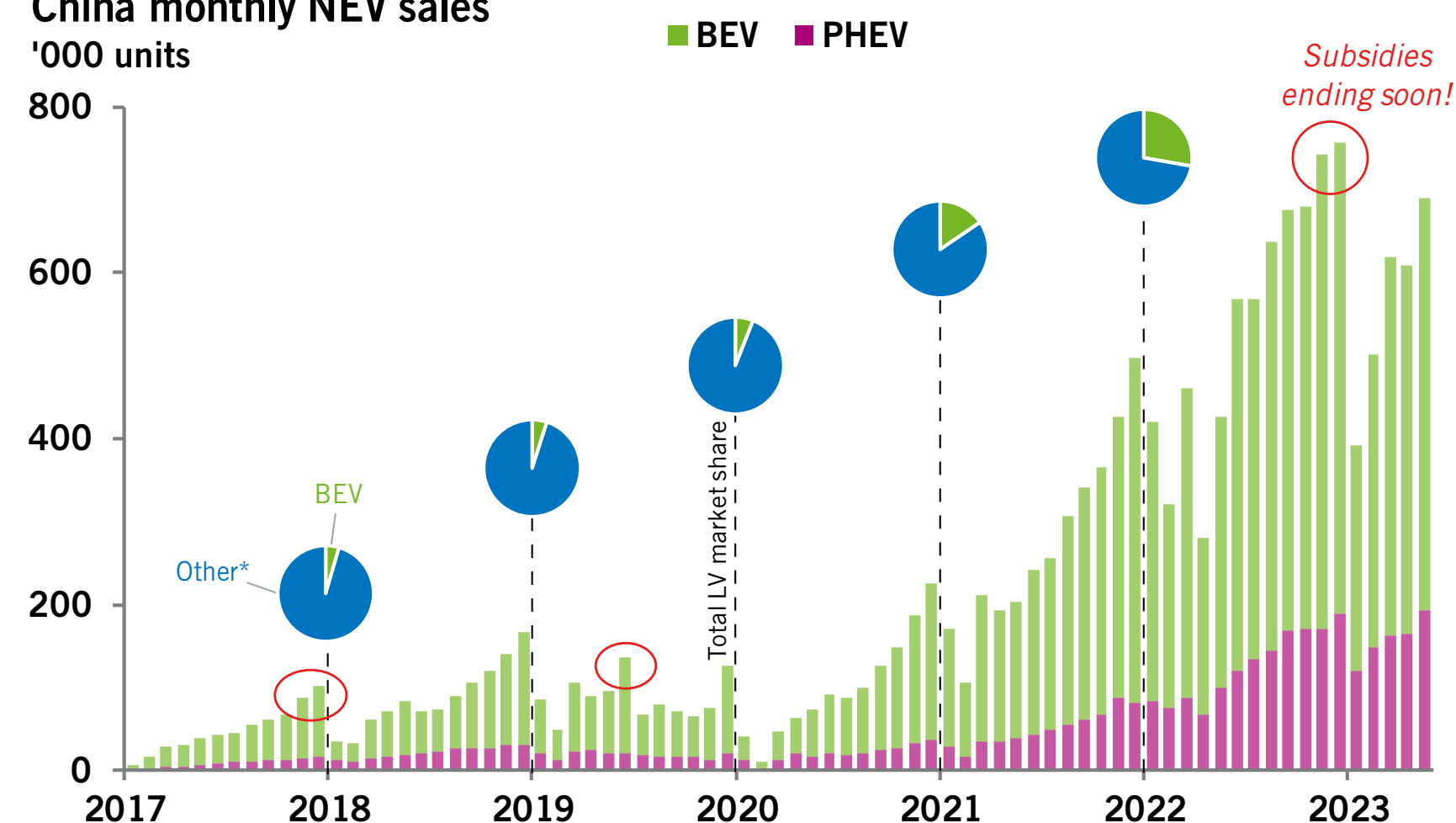
- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

## IM FOKUS

### Chinas Verlängerung der Steuererleichterung für BEVs erhöht Risiko für Palladiumnachfrage

Vergangene Woche hat die chinesische Regierung 520 Milliarden Yuan (72,3 Milliarden US-Dollar) bewilligt, um die Steuervergünstigungen für NEVs (BEV+PHEV+FCEV), die ursprünglich in diesem Jahr enden sollten, bis 2027 zu verlängern. Die Anreize werden im Jahr 2024 und 2025 bis zu 30.000 Yuan pro NEV betragen, bevor sich diese in den Jahren 2026 und 2027 auf maximal 15.000 Yuan halbieren werden. Als größter Automobilmarkt stellt Chinas schnelle Ausweitung seines BEV-Marktanteils heute schon eine Bedrohung für die Palladiumnachfrage aus der Autoindustrie dar. Anreize zum Antrieb von NEVs sind in China nichts Neues. Sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene wurden im letzten Jahrzehnt sowohl angebots- als auch nachfragegeseitige Anreize eingesetzt. Steuerliche Anreize, Geldzuschüsse, kostenlose Nummernschilder und andere Verlockungen wurden genutzt.

China monthly NEV sales '000 units



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Die Struktur der Steuererleichterungen wird die BEV-Nachfrage weiter antreiben. Bevor die Leistungen im Jahr 2026 gekürzt werden, dürfte es zu einem Ansturm auf den Kauf der dafür in Frage kommenden NEVs kommen. Ein ähnlicher Effekt war in den Jahren 2017, 2019 und im vierten Quartal 2022

zu beobachten, bevor Anreize gesenkt wurden oder ausgelaufen sind. Für die derzeit fünf meistverkauften Elektroauto-Modelle in China treffen die erweiterten Steuererleichterungen zu.

Bis zum Auslaufen der steuerlichen Anreize 2027 wird Chinas Markt für Leichtfahrzeuge voraussichtlich etwa 30 Millionen Einheiten erreichen. Die chinesischen BEV-Verkäufe beliefen sich 2022 auf fünf Millionen Einheiten, ein Marktanteil von über 21 %. Mit der Verlängerung der Anreize könnten die BEV-Verkäufe bis 2025 den Anteil von Fahrzeugen mit reinem Verbrennungsmotoren (ohne Hybridfahrzeuge) überholen – ein Jahr früher als bisher prognostiziert. Unter der Annahme, dass die maximale Steuervergünstigung auf jedes verkaufte NEV angewendet wird und 50 % des Budgets vor 2026 eingesetzt werden, könnten von 2024 bis 2027 mehr als 17 Millionen NEVs subventioniert werden.

BEVs gewinnen auch außerhalb Chinas weiter Marktanteile. Elektrische PKWs erreichten in Europa 2023 im Zeitraum bis Mai einen Marktanteil von 13,7 % und 6,6 % in den USA. Der Anteil wird in diesem Jahr in allen Regionen wachsen. Bevor die Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren in China zurückgeht, da BEVs mehr an Dynamik gewinnen, dürfte sie in diesem Jahr 2,6 Mio. Unzen (ca. 81 t) erreichen, was dem Niveau von 2022 entspricht. Der Lichtblick für die PGM-Nachfrage besteht darin, dass Plug-in-Hybrid-Verbrennungsfahrzeuge und Platin-Brennstoffzellenfahrzeuge ebenfalls unter die Steuererleichterungen fallen, was dazu beitragen könnte die PGM-Nachfrage aufrechtzuerhalten. Im bisherigen Jahresverlauf machten Plug-in-Hybride, die Katalysatoren enthalten, 28 % der NEV-Verkäufe in China aus.

Verringeres Wirtschaftswachstum könnte den Automobilmarkt und die Palladiumnachfrage belasten. In den USA und Europa dürfte es in diesem Jahr zu einer Rezession kommen. Die extreme Straffung der Geldpolitik der vergangenen 18 Monate hat die Kosten für Autokredite in die Höhe getrieben und die durchschnittlichen Fahrzeugpreise sind aufgrund des geringeren Angebots gestiegen. Das Wirtschaftswachstum Chinas ist im bisherigen Jahresverlauf hinter den Erwartungen zurückgeblieben, weshalb Konjunkturmaßnahmen eingeführt wurden. Stagnierendes Wachstum und der steigende Marktanteil von BEVs können die Palladiumnachfrage drücken, der Preis könnte daher weiter nachgeben.

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.921	-1,79%	1.959	19.06.2023	1.910	23.06.2023
€/oz	1.765	-1,45%	1.792	19.06.2023	1.744	22.06.2023

**Die Goldnachfrage könnte sich abschwächen.** In einigen großen Verbrauchermärkten scheint die Stimmung umzuschwenken. Der lokale Preisaufschlag von 44 \$/oz im März in China hat sich aufgelöst, mittlerweile wird Gold an der Shanghai Gold Exchange mit einem leichten Abschlag gehandelt, was auf eine schwächere Inlandsnachfrage hindeutet. Das Wachstum der Umsätze im Schmuckeinzelhandel sieht im Jahresvergleich stark aus, die Vergleichsbasis ist allerdings aufgrund der Covid-Lockdowns im letzten Jahr sehr niedrig. Die inländischen Einzelhandelsumsätze fielen im Mai gegenüber Vorjahr um 24 %, im April um 44 %. China ist mit einem Verbrauch von 825 Tonnen im Jahr 2022 und 276 Tonnen im ersten Quartal 2023 der größte Goldverbraucher (Quelle: World Gold Council). Es ist davon auszugehen, dass die chinesische Verbrauchernachfrage im zweiten Quartal geringer als im Vorjahr ausfallen wird.

**Das Anlegerinteresse scheint ebenso zu schwinden,** nachdem es im Mai beim dritten Versuch nicht gelungen ist die Marke von 2.000 \$/oz nachhaltig zu durchbrechen. Die Abflüsse aus globalen Gold-ETFs beliefen sich im Juni bisher auf durchschnittlich 49.000 Unzen (ca. 1,5 t) pro Tag. Die Bestände gehen vor allem bei den in USA und im Vereinigten Königreich registrierten ETFs zurück. Die schwächere Verbraucher- und Investmentnachfrage sowie das Durchbrechen eines technischen Unterstützungsniveaus sind ein Signal dafür, dass der Preis weiter unter das derzeitige Niveau fallen könnte. Die Erwartung einer weiteren US-Zinserhöhung um 25 Basispunkte könnte den Druck erhöhen, da dies den Dollar stärken dürfte.

Der Goldpreis hat sich seit Mitte Mai in einer engen Spanne zwischen 1.940 \$/oz und 1.980 \$/oz bewegt. Zum Ende der Woche wurde Gold noch etwa 20 \$ über der Marke von 1.900 \$/oz gehandelt, nachdem der Preis letzte Woche den gleitenden 100-Tage-Durchschnitt durchbrach, der bisher ein Unterstützungsniveau darstellte.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	22,34	-6,94%	24,15	19.06.2023	22,11	23.06.2023
€/oz	20,53	-6,61%	22,09	19.06.2023	20,21	23.06.2023

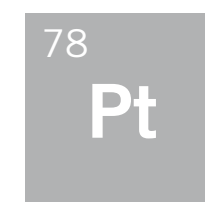
**Die indische Silbernachfrage wird schwächer.** Indiens Silbernachfrage ist im vergangenen Jahr sprunghaft angestiegen, da Hersteller ihre Lagerbestände aufgefüllt haben und sich Einkommen und Verbrauch auf das Niveau vor der Pandemie erholt hatten. Indien war ein wesentlicher Treiber der weltweiten industriellen Silbernachfrage, die mit 557 Mio. Unzen (17.325 t) ein Rekordhoch erreichte. Die Nachfrage (abgeleitet aus den Nettoimporten) ist in diesem Jahr bisher stark zurückgegangen. Die Silberimporte beliefen sich im Mai auf nur insgesamt 27 Tonnen. Ohne Berücksichtigung des Pandemiezeitraums ist dies das niedrigste Importvolumen seit 2006 und liegt 92 % unter dem Fünfjahres-Durchschnittswert. 2022 war Indien der größte Markt für Silberwaren (1.667 t) und die Schmuckherstellung (3.472 t) und der zweitgrößte Markt für die Barren- und Münznachfrage (2.470 t) (Quelle: The Silver Institute). Die für das erste Halbjahr 2023 geringere erwartete Nachfrage, sowie die Gefahr, dass sich das El-Nino Phänomen später im Jahr auf den Monsunregen und damit auch negativ auf die ländlichen Einkommen auswirkt, könnte eine weiter fallende Nachfrage zur Folge haben. Dennoch wird das Land einer der größten Endverbraucher für das Metall bleiben.

**Glänzende Aussichten für die PV-Industrie.** Nach Angaben der Nationalen Energieagentur Chinas hat das Land im Mai Solarpaneele mit einer Kapazität von 12,9 GW hinzugefügt. China hat in diesem Jahr die installierte Solarkapazität um 61,21 GW auf ca. 453 GW erhöht. Wenn dieses Tempo beibehalten wird, könnten die Neuinstallationen bis zum Jahresende 147 GW erreichen. Da die Produktion durch Covid-Ausbrüche im vergangenen Jahr ins Stocken geriet, beliefen sich 2022 die Installationen auf insgesamt 85 GW. Die Silbernachfrage für PV-Anwendungen wird in diesem Jahr voraussichtlich stark wachsen, da die Nachfrage nach erneuerbaren Energien auch außerhalb Chinas boomt. Die EU hat vergangene Woche ihre überarbeitete „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ verabschiedet. Diese verlangt, den Anteil erneuerbarer Energien bis 2030 auf 45 % zu erhöhen (bisher 32,5 %). Die lokale Produktion dürfte auch in den nächsten Jahren zunehmen, da die EU versucht, die Abhängigkeit von China in Bezug auf ihren Rohstoff- und Energiebedarf zu verringern. Trotz der Bemühungen, den Silbereinsatz in Solarzellen zu reduzieren, ist es unwahrscheinlich, dass die Silbernachfrage fallen wird, da das staatlich geförderte Wachstum von PV-Neuinstallationen proportional stärker zulegen wird.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	924	-5,85%	986	19.06.2023	920	23.06.2023
€/oz	849	-5,46%	903	19.06.2023	842	23.06.2023

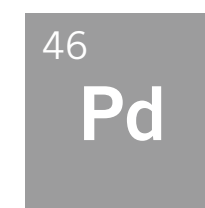
**Brennstoffzellen können Probleme in Stromnetzen lösen.** Plug Power wird 8 GW Brennstoffzellen-Stromversorgungssysteme für ein kalifornisches Unternehmen bereitstellen, das bei Waldbränden und in Zeiten unzuverlässiger Netze Strom liefert, der mit grünem Wasserstoff erzeugt wird. Die Installation wird die größte ihrer Art in den USA sein. Platinhaltige Brennstoffzellen können sowohl in stationären Anwendungen als auch im Automobilbereich eingesetzt werden. Das beschriebene 8-GW-System erzeugt so viel Energie wie 63 typische Brennstoffzellenautos, was mehr als doppelt so vielen Toyota Mirai-Brennstoffzellenautos entspricht, die im Mai in Deutschland verkauft wurden. Die Platinnachfrage für Brennstoffzellen ist derzeit noch ein relativ kleiner Nachfragesektor. Allerdings ist im nächsten Jahrzehnt ein schnelles Wachstum zu erwarten, insbesondere da bei immer mehr schweren Nutzfahrzeugen die Brennstoffzellentechnologie zur Anwendung kommen wird, was langfristig den Platinpreis stützen könnte.

**Die Hälfte, der in ETFs von April bis Mai Platins aufgebauten Bestände, wurde wieder an den Markt zurückverkauft.** Als im April und Mai institutionelle Anleger begannen von Bergbauaktien auf Rohstoffe umzusteigen, stiegen die Bestände in südafrikanischen Platin ETFs um 265.000 Unzen (8,2 t) Platin. Im Juni haben die Fonds nun 133.000 Unzen (4,1 t) ihrer Bestände verkauft. Die Situation bei der Stromerzeugung durch Eskom sah zu Beginn des Jahres deutlich schlechter aus. Allerdings ist der südafrikanische Winter bisher wärmer ausgefallen als erwartet und die Stromversorgung verläuft stabiler. Damit ist das Risiko für die Platinproduktion gesunken und das Preisaufwärtsrisiko geringer geworden. Bei vielen Investoren könnte es zu Verlusten gekommen sein, da der durchschnittliche Platinpreis in Rand im Verlauf des Junis bisher 8 % niedriger ist als im Mai. Der Platinpreis fiel letzte Woche in Rand um weitere 4 % und in Dollar um mehr als 5 % auf unter 950 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.288	-9,22%	1.423	19.06.2023	1.275	22.06.2023
€/oz	1.183	-8,90%	1.304	19.06.2023	1.165	22.06.2023

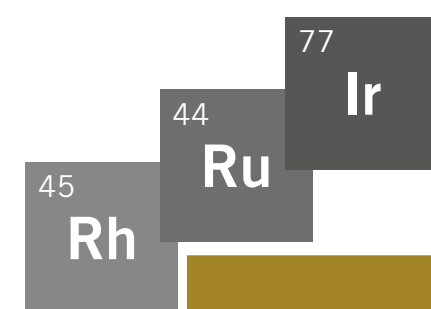
**Seit zehn Monaten in Folge steigen die PKW-Neuwagenverkäufe in Europa.** Daten für Mai zeigen, dass die Neuwagenverkäufe in der Europäischen Union im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18,5 % gestiegen sind. Der gesamte Autoabsatz erreichte im Verlauf des Jahres bis einschließlich Mai 4,4 Millionen Einheiten, was ebenfalls einem Anstieg von 18 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Verkaufszahlen liegen jedoch immer noch deutlich unter den Verkäufen vor der Pandemie, die sich im gleichen Zeitraum auf 5,7 Millionen Einheiten beliefen. Prognosen lassen erwarten, dass 2023 die Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren mit 1,1 Mio. Unzen (34,2 t) um fast 600.000 Unzen (18,7 t) niedriger ausfallen wird als 2019. Obwohl 2023 bislang ein starkes Wachstum verzeichnet wurde, ist auch im Vergleich zum Vorjahr ein Nachfragerückgang zu erwarten. Dies ist im Wesentlichen auf einen größeren Marktanteil von BEVs und der teilweisen Substitution von Palladium durch Platin in Autokatalysatoren zurückzuführen. Das Wachstum der BEV-Verkäufe übertraf im Mai das von Benzin- und Dieselfahrzeugen deutlich. Die BEV-Verkäufe konnten um 71 % zulegen während Benzinfahrzeuge nur ein Wachstum von 12,6 % verzeichneten. Die schlechten makroökonomischen Aussichten für die USA und Europa könnten Ende 2023 und 2024 zu einer Abschwächung des Automobilmarkts führen, die fallende Palladiumnachfrage kann den Palladiumpreis weiter belasten.

Der Palladiumpreis fiel letzte Woche auf ein neues zyklisches Tief von 1.275 \$/oz. Die Shortseller haben sich bei fallenden Preisen durchgesetzt. Die Short-Positionen von spekulativen Marktteilnehmern sind von 240.000 Unzen (7,5 t) im September letzten Jahres im letzten „Commitments of Traders Report“ der Börse auf 980.000 Unzen (30,5 t) gestiegen; die Nettopositionen haben nun einen Rekordwert bei den Shortpositionen erreicht.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$6.350/oz	\$495/oz	\$5.150/oz
Vorwoche	\$6.950/oz	\$495/oz	\$5.150/oz

**Die lang erwartete neue Festplattentechnologie benötigt weniger Ruthenium.** Die aktuelle Generation von MAMR-Festplatten (Microwave Assisted Magnetic Recording) verwendet Ruthenium. Seagate hat mit der Auslieferung der ersten Einheiten seiner HAMR-Festplatten (Heat Assisted Magnetic Recording) der nächsten Generation, die keine Ruthenium beschichteten Festplatten verwenden, begonnen. Western Digital wird nach eigenen Aussagen etwa zwölf Monate später mit der Auslieferung der neuen Generation beginnen. Der Vorteil dieser Technologie liegt in einer höheren Dichte der Datenspeicherung. Die Speicherkapazität von Laufwerken der aktuellen Generation wird um mehr als ein Drittel verbessert. Seagate plant die neuen Laufwerke Anfang nächsten Jahres großflächig auf den Markt zu bringen, was zu einer geringeren Rutheniumnachfrage führen könnte, während HAMR allmählich Marktanteile gewinnt. Allerdings wächst der Gesamtmarkt für Festplatten, die MAMR-Produktion dürfte daher die Rutheniumnachfrage noch einige Zeit stützen. Der Festplattenbedarf macht etwa 5 % der gesamten Rutheniumnachfrage aus.

Der Rhodumpreis fiel letzte Woche erneut und schloss bei 6.450 \$/oz – 17.000 \$/oz unter dem letzten Hoch vom März letzten Jahres. Nach einem Rückgang in der Vorwoche blieb der Ruthenumpreis letzte Woche unverändert bei 495 \$/oz. Iridium blieb ebenfalls unverändert.

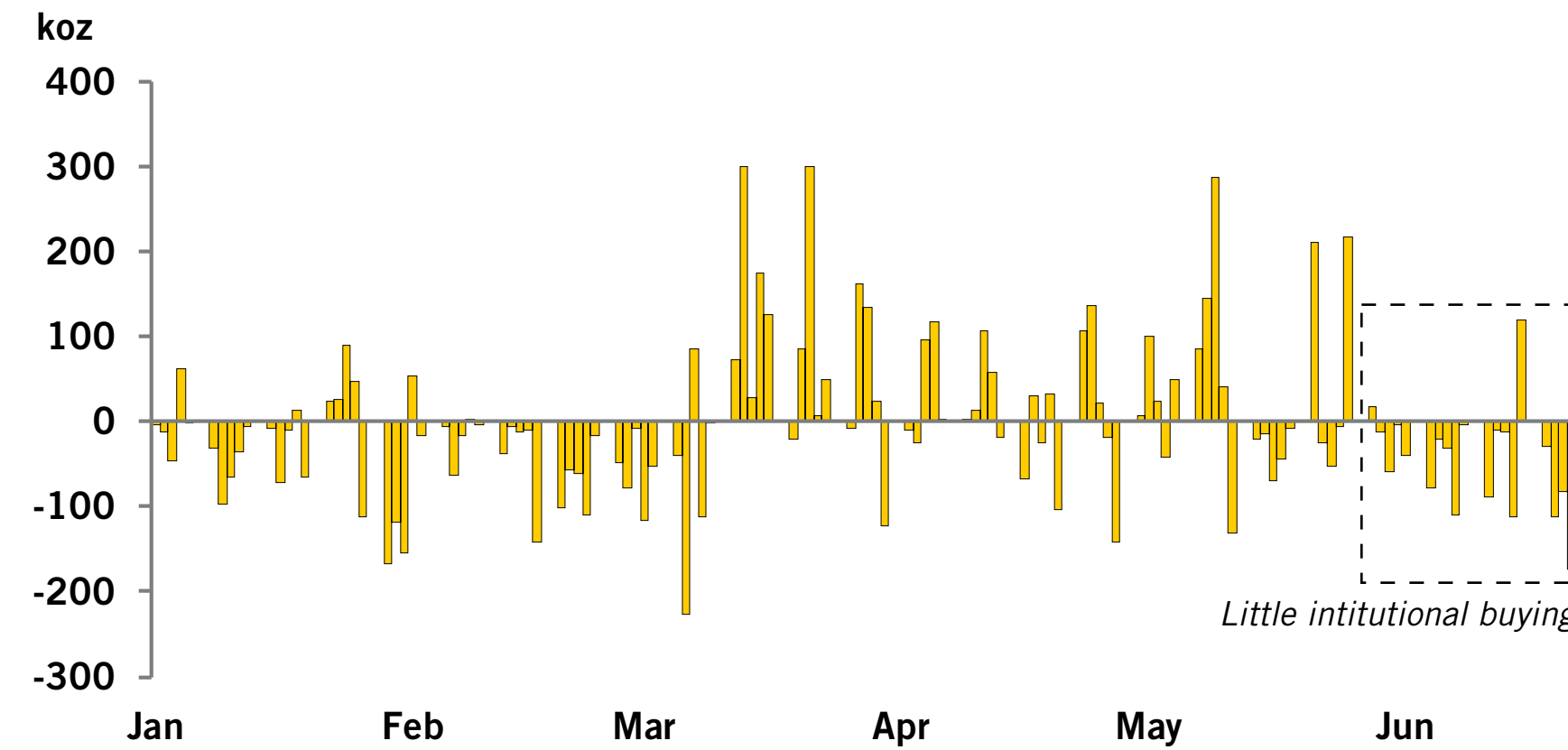
# EDELMETALL BULLETIN

26. Juni 2023

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

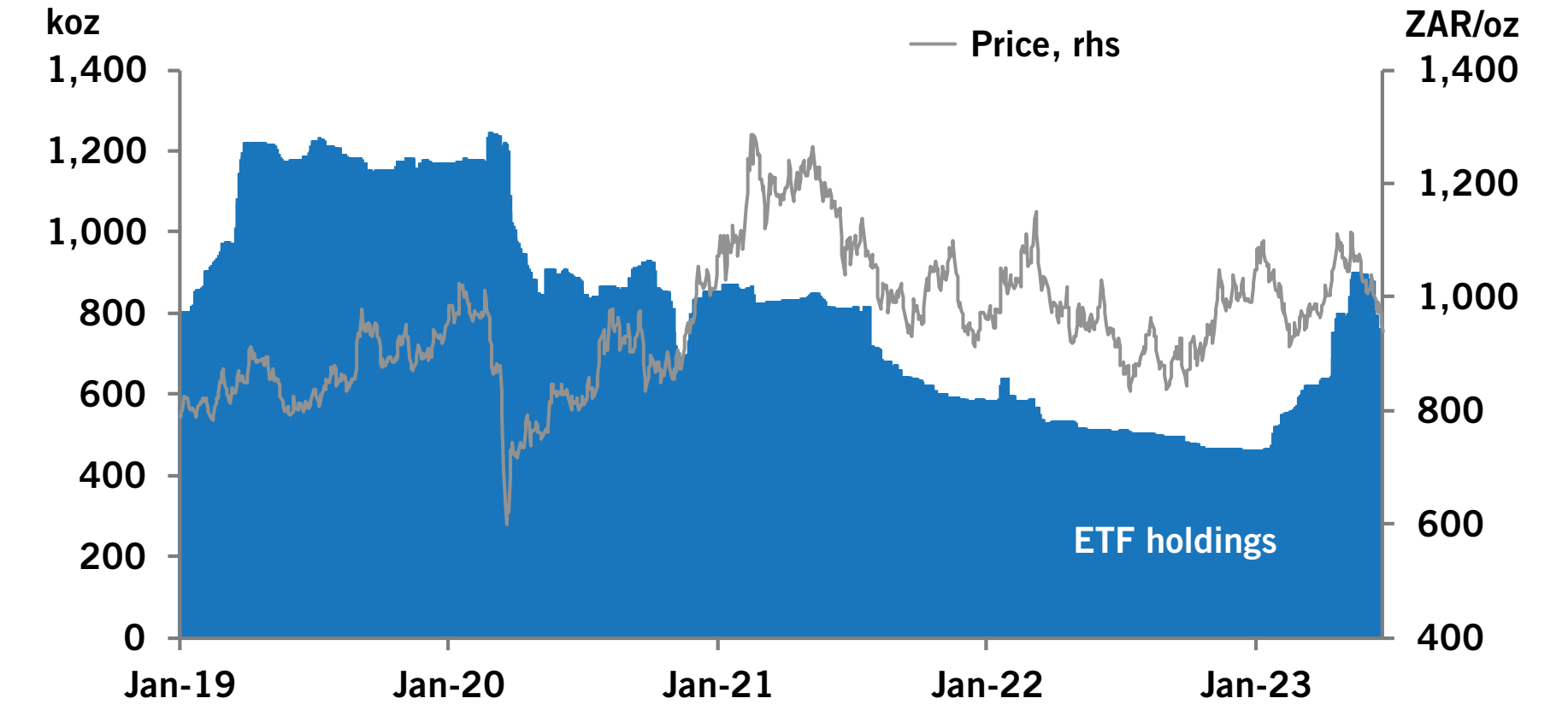
## MARKTINDIKATOREN

### Global gold ETF flows



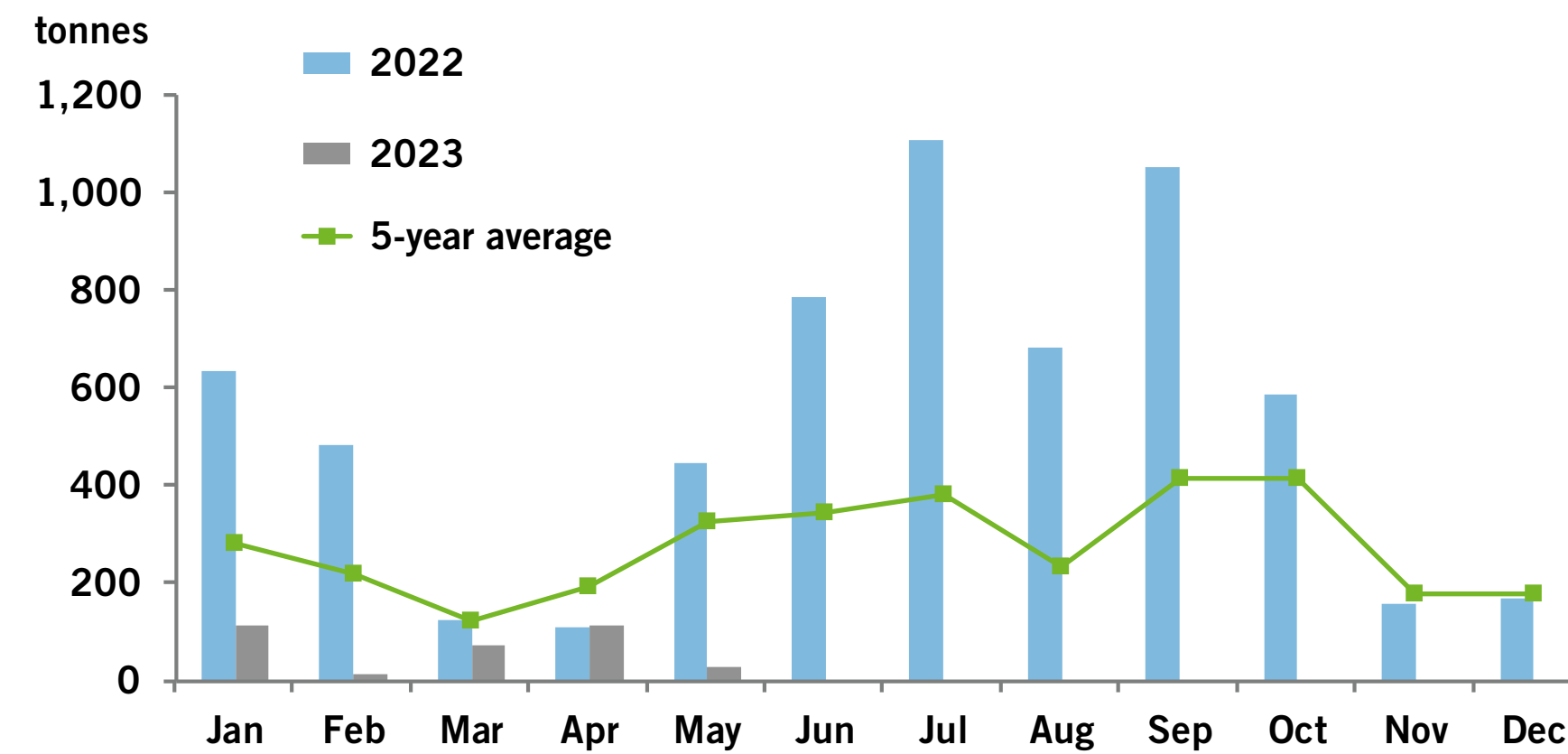
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### South Africa platinum ETF holdings



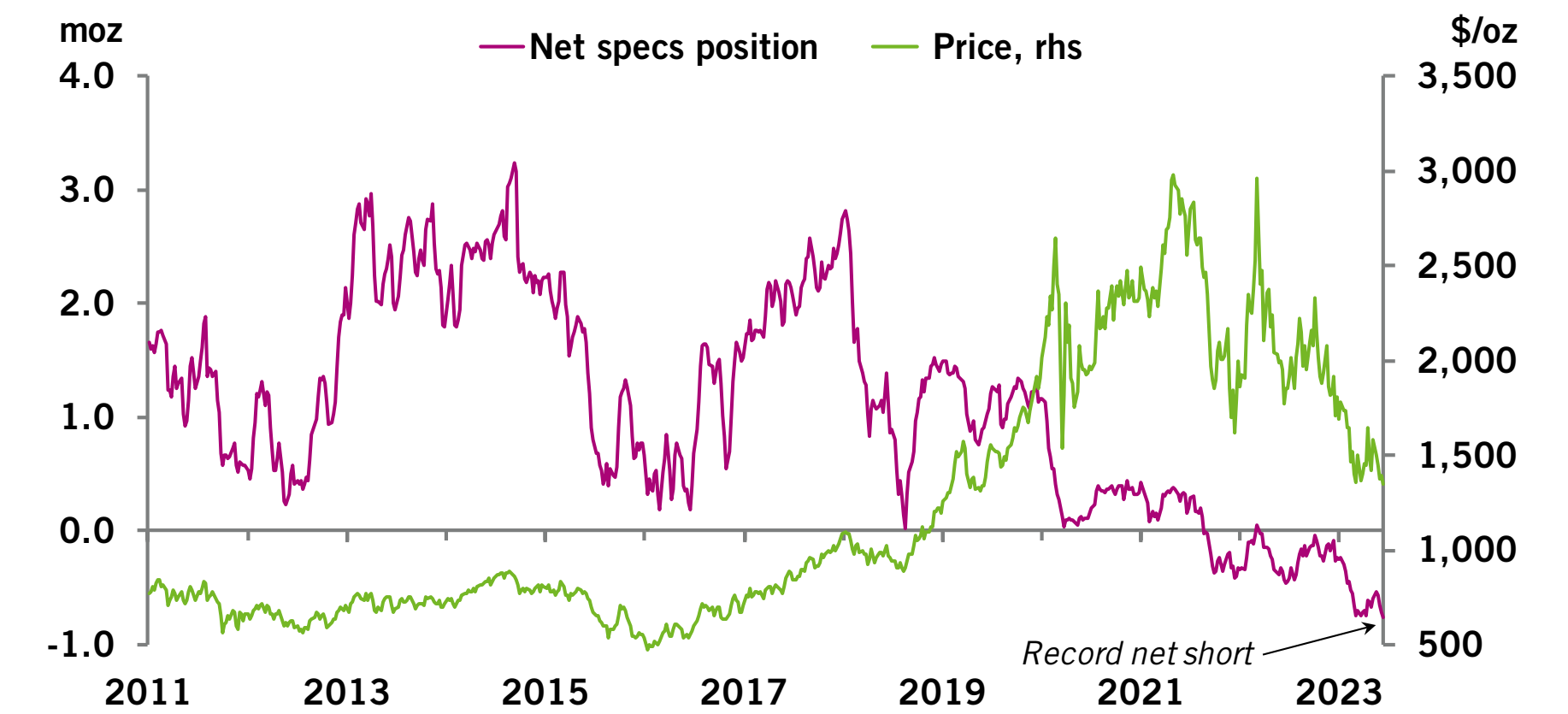
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### India silver imports



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### NYMEX palladium futures



Source: SFA (Oxford), Bloomberg



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
[edelmetallhandel@heraeus.com](mailto:edelmetallhandel@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180  
[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5670  
[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom  
Telefon: +44 1865 784366  
[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)  
The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

## Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.